

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat****Umnutzung Schanzenpost: Erstellung einer Velostation inkl. Lift; Ausführungskredit****1. Worum es geht**

Beim Bahnhof Bern bestehen Defizite hinsichtlich der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und ans Strassenverkehrssystem. Zur Behebung dieser Defizite strebt der Gemeinderat den Bau einer neuen Velostation Bahnhof Bern West und die Sicherung der Fussverkehrsverbindungen im Bereich Schanzenpost an. Dieses Vorhaben soll im Rahmen des Projekts „Umnutzung Schanzenpost“ der Schweizerischen Post bis Mitte 2015 umgesetzt werden. Gleichzeitig soll die schon lange vorgesehene öffentliche WC-Anlage im Bereich der „Welle“ erstellt werden. Nach intensiven Verhandlungen mit der Post liegt nun ein Projekt vor, das die Interessen der Stadt weitestgehend gewährleistet.

Für den Bau der Velostation inkl. Lift erwachsen der Stadt nach Abzug der Kostenbeteiligung der Post sowie der Subventionen von Bund und Kanton Investitionskosten von Fr. 552 500.00. Dieser Betrag kann durch eine aus der Mehrwertabschöpfung für die Umzonung Wylstrasse 121 - 125 stammende zweckbestimmte Einlage der SBB in die Spezialfinanzierung „Abgeltungen Planungsmehrwerte“ gedeckt werden. Da die Beiträge der Post, des Bundes und des Kantons noch nicht definitiv zugesagt worden sind, wird dem Stadtrat ein Bruttokredit von Fr. 2 000 000.00 beantragt.

Die jährlichen Betriebskosten für die Velostation inkl. Lift werden auf Fr. 270 000.00 netto geschätzt. Die Velostation inkl. Lift geht nach der Erstellung ins Eigentum der Stadtbauten über und wird von diesen an die Stadt weitervermietet. Es gelangt damit dasselbe Modell zur Anwendung wie bei der Velostation Milchgässli. Die Stadtbauten werden der Stadt für diese Anlagen zusätzliche Mietfolgekosten (Instandsetzungs- und Instandhaltungskosten) in Höhe von Fr. 48 800.00 pro Jahr in Rechnung stellen, so dass sich die jährlichen Betriebsfolgekosten der Velostation auf insgesamt Fr. 318 800.00 belaufen werden.

Die öffentliche WC-Anlage verbleibt im Eigentum der Post. Sie wird von den Stadtbauten gemietet und der Stadt zu einem Preis von Fr. 117 400.00 jährlich weitervermietet. Zusammen mit den jährlichen Betriebskosten von netto Fr. 132 000.00 ergeben sich für die WC-Anlage jährliche Betriebsfolgekosten von Fr. 249 400.00.

**2. Ausgangslage**

Zu einem gut funktionierenden Bahnhof gehören gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr und das Strassenverkehrssystem. Bahnhofvorfahrt, Taxistandplätze, Kurzzeitparking, Kiss+Ride, Veloabstellplätze und Carvorfahrt müssen in ausreichender Qualität und Menge, an geeigneter Lage und mit einer kundenfreundlichen betrieblichen Organisation angeboten werden. Beim Bahnhof Bern bestehen in dieser Hinsicht seit geraumer Zeit Defizite. Dies ist unter anderem auf die schwierige Raumsituation (Hanglage), die Knappheit der geeigneten

Flächen und auf die komplizierten Eigentumsverhältnisse zurückzuführen. Die Problematik ist seit langem erkannt, sie blieb aber bisher ungelöst.

Eine Verbesserung im Rahmen der einst geplanten Überbauung des Gleisfelds westlich der Schanzenbrücke (seinerzeit ein Baustein des Masterplans Bahnhof Bern) scheiterte vor allem aus finanziellen Gründen. Anfang 2004 erliess die Stadt Bern eine Planungszone mit dem Ziel, die wichtigen öffentlichen Fusswegverbindungen und die Bereitstellung von 800 Veloabstellplätzen (Velostation) zu sichern sowie die Lösung für eine zweite Bahnhofsvorfahrt festzulegen. Als die Post im Jahr 2005 den Projektwettbewerb „Umnutzung Schanzenpost“ lancierte, wurde nach Absprache zwischen Stadt und Post die Verbesserung der Bahnhofanbindung in die Wettbewerbsaufgaben integriert. Auf die Planungszone wurde danach verzichtet.

Am 11. Februar 2009 erteilte der Gemeinderat der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün ein Mandat für Verhandlungen mit der Post. Ziel war es, im Zuge der Umnutzung der Schanzenpost die Interessenbereiche und Schnittstellen neu zu definieren und gleichzeitig die Interessen der Stadt zu wahren. Das Mandat umfasste Zielvorgaben wie das grösstmögliche Freihalten der Bahnhofplattform für künftige Planungen, neue Standorte für das Kurzzeitparking, die Regelung von Erschliessungsprovisorien und von Über- und Unterbauten im betreffenden Gebiet sowie die Sicherung der neuen Velostation Bahnhof Bern West, einer neuen öffentlichen WC-Anlage Bahnhof Bern West und der Fussverkehrsverbindungen.

In den Verhandlungen mit der Post wurden sämtliche Bereiche angesprochen, welche die Stadt betreffen. In fast jeder Hinsicht konnte bei den Verhandlungen eine Einigung erzielt werden; einzig in der Frage des Unterhalts resp. der Gewährleistung der Sicherheit der Fussverkehrsverbindungen wurde noch keine Lösung gefunden.

Der vorliegend beantragte Ausführungskredit betrifft die neue Velostation auf Höhe Merkurgässli mit 1 000 bis 1 100 Plätzen sowie den Bau eines neuen Lifts von der Velostation auf die Höhe der „Welle“ (Bahnhofeingang West). Nach Bewilligung des Ausführungskredits durch den Stadtrat wird die Post mit dem Bau der Velostation und des Lifts beauftragt. Unter dem Vorbehalt der Kreditbewilligung wurde bei Bund und Kanton bereits das Verfahren für die Subventionen aus dem Infrastrukturfonds Agglomerationsverkehrs eingeleitet; eine Finanzierungsvereinbarung wird jedoch erst nach dem Kreditbeschluss des Stadtrats abgeschlossen werden.

Für die Bestellung der WC-Anlage Bahnhof Bern West, welche durch die Post gebaut und bezahlt und anschliessend an die Stadtbauten vermietet wird, ist der Gemeinderat zuständig.

### **3. Projektbeschreibung**

Im Rahmen des Post-Projekts „Umnutzung Schanzenpost“ sollen eine neue Velostation Bahnhof Bern West inkl. Lift und eine neue WC-Anlage Bahnhof Bern West realisiert werden.

#### *3.1. Velostation Bahnhof Bern West*

Rund um den Bahnhof Bern besteht nach wie vor ein grosser Bedarf an betreuten Veloabstellplätzen. Mit dem Umbau der Schanzenpost bietet sich nun die Gelegenheit, einen Beitrag zur Lösung des Problems zu leisten. Die beiden Gebäude Schanzenpost und Postbahnhof sind durch einen dreigeschossigen unterirdischen Bau unterhalb der Schanzenbrücke miteinander verbunden. Im obersten Geschoss soll nun die neue Velostation Bahnhof Bern West

eingerrichtet werden. Sie wird 1 000 bis 1 100 Veloabstellplätze bieten, wovon 200 ausschliesslich für die Post reserviert werden sollen.

Die neue Velostation ist über die Schanzenstrasse und die Bogenschutzenstrasse erreichbar. Von der Bogenschutzenstrasse führt eine drei Meter breite Rampe zur Velostation. Die Bogenschutzenstrasse ist eine Einbahnstrasse mit der erlaubten Fahrriichtung von der Schanzenstrasse zum Bubenbergplatz. Um den Velofahrenden die direkte Ausfahrt Richtung Schanzenstrasse und Länggasse zu ermöglichen, wird die Einbahnregelung ab der Ausfahrt der Velostation für Velos im Gegenverkehr aufgehoben. Das Teilstück der Bogenschutzenstrasse vom Bubenbergplatz bis zur Velostation wird allerdings für Velos nicht geöffnet, weshalb eine direkte Zufahrt ab dem Bubenbergplatz im Moment nicht möglich ist. Diese zusätzliche Verkehrsbeziehung für Velofahrende soll im Rahmen der laufenden Planung Zukunft Bahnhof Bern „ZBB“ und der damit verbundenen verkehrstechnischen Neuerschliessung angestrebt werden.

Die neue Velostation Bahnhof Bern West soll in erster Linie den Velofahrenden, die aus den südlichen Stadtteilen über den Hirschengraben und aus dem westlichen Stadtgebiet über die Laupenstrasse kommen, eine attraktive Veloparkierung bieten. Den Velofahrenden aus dem östlichen und nordöstlichen Stadtgebiet bieten die bestehenden Velostationen Bollwerk und Milchgässli die kürzesten Zugangswege zum Bahnhof. Die Velostation am oberen Ende der Schanzenbrücke gegenüber der Stadtbachstrasse bleibt bestehen, so dass Velofahrende aus der Länggasse die Möglichkeit haben, ihr Velo gesichert abzustellen, ohne bei der Rückfahrt die ganze Schanzenbrücke hochfahren zu müssen.

Ein wichtiger Bestandteil der neuen Velostation ist ein für den Velotransport dimensionierter Lift, der direkt auf die „Welle“ führt. Dieser Lift ist unabdingbar, um den erforderlichen Erschliessungskomfort der neuen Velostation sicherstellen zu können. Er ist während der Öffnungszeiten der Velostation (und der öffentlichen WC-Anlage) zugänglich. Die Post benötigt den Lift nicht und beteiligt sich demzufolge auch nicht an den Erstellungskosten. Von den insgesamt ca. 1 000 bis 1 100 Veloparkplatzen wird die Post 200 Parkplätze zu ihrem ausschliesslichen Gebrauch übernehmen und sich entsprechend anteilmässig an den Baukosten der Velostation (ohne Lift) beteiligen.

Für den Betrieb der neuen Velostation wird wie bei den bereits bestehenden drei Velostationen das Kompetenzzentrum Arbeit verantwortlich zeichnen. Die Velostation wird während der Betriebszeiten von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr mit Personal besetzt. Die Anwesenheit von Personal ist während der Zeit, wenn die Velostation frei zugänglich ist, aus Sicherheitsgründen nötig. Für Abonentinnen und Abonenten wird der Zutritt aber auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich sein. Es wird derzeit nach Möglichkeiten gesucht, um auch gelegentlichen Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit zu bieten, ihr Velo während der Nacht abzustellen oder abzuholen. Der Kundschaft werden die gleichen Dienstleistungen zur Verfügung stehen wie bei den bestehenden Velostationen (Veloparkierung, Voreinigung, kleinere Reparaturen, Ladestationen für E-Bikes etc.).

Die Baubewilligung für die Velostation ist in der Baubewilligung für den Umbau der Schanzenpost enthalten; für die Erstellung sind keine weiteren Bewilligungen mehr nötig.

### *3.2. WC-Anlage Bahnhof Bern West*

Die im WC-Konzept 2004 der Stadtbauten geforderte WC-Anlage im Westbereich des Bahnhofs ist bis heute nicht erstellt. Die Realisierung einer solchen Anlage ist nach wie vor not-

wendig und zweckmässig. Im Zusammenhang mit dem Umbau Schanzenpost bietet sich nun eine gute Gelegenheit, dieses Vorhaben zu realisieren.

Die neue öffentliche WC-Anlage befindet sich auf dem Niveau Merkurgässli. Sie ist durch den neuen Lift mit der „Welle“ verbunden und ausserdem über die Treppe Merkurgässli-Schanzenstrasse erreichbar. Invalidenzugänglichkeit und Kinderwagentauglichkeit werden gewährleistet. Die Anlage umfasst 4 WC-Kabinen und 4 Lavabos für Damen sowie 3 WC-Kabinen, 4 bis 5 Urinoirs und 2 Lavabos für Herren; dazu kommen ein Invaliden-WC, ein Wickelraum und die betrieblich notwendigen Räume. Der Standard der WC-Anlage entspricht in Ausführung und Grösse den bestehenden WC-Anlagen im Casino- und im Metroparking.

Die WC-Anlage ist bedient und wird mit den gleichen Öffnungszeiten wie die Velostation Bahnhof Bern West (06.00 - 22.00 Uhr) betrieben. Ihre Benützung ist gebührenpflichtig.

Auch die Baubewilligung für die WC-Anlage ist in der Baubewilligung Umbau Schanzenpost enthalten; es braucht für die Erstellung keine weiteren Bewilligungen mehr.

#### **4. Terminplan**

Die Velostation Bahnhof Bern West inkl. Lift und die WC-Anlage Bahnhof Bern West sollen im Rahmen des Umbaus Schanzenpost erstellt werden. Um die Koordination mit dem Bauablauf Schanzenpost gewährleisten zu können, müssen die Anlagen bis Ende 2011 bei der Post definitiv bestellt sein. Die Inbetriebnahme ist beim heutigen Planungsstand auf Mitte 2015 geplant.

#### **5. Kosten und Finanzierung**

Die Erstellungskosten für die Velostation Bahnhof Bern West inkl. Lift werden auf 2,0 Mio. Franken veranschlagt (Kostenschätzung  $\pm$  20 % inkl. MwSt.). Die Post will 200 der insgesamt 1 000 bis 1 100 geplanten Veloabstellplätze für sich reservieren. Sie hat aber keinen Nutzen an der geplanten Liftanlage. Infolgedessen beteiligt sie sich an den Gesamtkosten der Veloanlage inkl. Lift nur mit 15 %, also Fr. 300 000.00.

Die Finanzierung der verbleibenden Erstellungskosten für die Veloanlage inkl. Lift profitiert vom Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung der Region Bern A (1. Generation). Die neue Velostation Bahnhof Bern West figuriert darin als Einzelmassnahme 351.032. Demnach wird der Bund mit 35 % der Erstellungskosten (nach Abzug des Anteils der Post) übernehmen. Der Kanton Bern leistet an die nach Abzug des Bundesbeitrags verbleibenden Kosten einen Beitrag von 50 % (was einem Anteil von 32,5 % an den verbleibenden Gesamtkosten entspricht).

Der Kostenanteil der Stadt (Fr. 552 500.00; vgl. Ziffer 6) kann durch Entnahme aus der Spezialfinanzierung „Abgeltungen Planungsmehrwerte“ finanziert werden. Eine zweckbestimmte Einlage (Beitrag an die Realisierungskosten für das Parkraumkonzept Velo Bahnhof Bern) in diese Spezialfinanzierung haben die SBB aufgrund der Mehrwertabschöpfung für die Umzonung des ehemaligen Schnellgutareals Wylterstrasse 121 - 125 erbracht.

Damit Bund und Kanton die definitiven Subventionen für die Velostation zusichern können, müssen eine Baubewilligung (bereits vorhanden) sowie der Kreditbeschluss des zuständigen

Organs der Stadt Bern (Stadtrat) vorliegen. Aufgrund der Realisierungsplanung für den Postneubau muss die Stadt (Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün in Verbindung mit den Stadtbauten) die Velostation - wie auch die WC-Anlage - bis Ende Jahr definitiv bei der Post bestellen. Das Subventionsgesuch wurde unter Vorbehalt der Kreditbewilligung im Oktober 2011 bereits eingereicht, damit es von Bund und Kanton rechtzeitig geprüft werden kann. Sobald der städtische Kredit gesprochen ist, wird Anfang Dezember 2011 die Finanzierungsvereinbarung durch Bund und Kanton unterzeichnet, so dass die definitive Bestellung bei der Post erfolgen kann.

Die Velostation inkl. Lift wird durch die Post schlüsselfertig gebaut. Anschliessend geht sie ins Eigentum der Stadtbauten über und wird von diesen an die Stadt weitervermietet.

Die WC-Anlage wird ebenfalls durch die Post schlüsselfertig gebaut und von den Stadtbauten gemietet. Die Stadtbauten sind für Betrieb und Unterhalt (insbesondere die Reinigung) der Anlage besorgt und vermieten die Anlage an die Stadt weiter.

## 6. Erstellungskosten zulasten der Stadt Bern

Für die Erstellung der Velostation Bahnhof Bern West verbleibt für die Stadt Bern - nach Abzug des Kostenanteils der Post sowie der in Aussicht stehenden Subventionen von Bund und Kanton - ein Kostenanteil von Fr. 552 500.00, gemäss nachfolgender Zusammenstellung:

Gesamtkosten Velostation Bahnhof Bern West	
inkl. Lift ( $\pm 20\%$ , inkl. MwSt.)	Fr. 2 000 000.00
<u>abzüglich Anteil Post</u>	<u>Fr. 300 000.00</u>
Anteil Stadt Bern	Fr. 1 700 000.00
abzüglich Beitrag des Bundes (35 %)	Fr. 595 000.00
<u>abzüglich Beitrag des Kantons Bern (32,5 %)</u>	<u>Fr. 552 500.00</u>
<b>Kostenanteil der Stadt Bern (inkl. MwSt.)</b>	<b>Fr. 552 500.00</b>

Da die Beiträge der Post, des Bundes und des Kantons noch nicht definitiv zugesagt worden sind, wird dem Stadtrat ein Bruttokredit von **Fr. 2 000 000.00** (inkl. MwSt.) beantragt.

## 7. Folgekosten

### 7.1 Kapitalfolgekosten

Es entstehen keine Kapitalfolgekosten, weil das Vorhaben durch Entnahme aus der Spezialfinanzierung „Abgeltungen Planungsmehrwerte“ finanziert werden kann (vgl. Ziffer 5.).

### 7.2 Betriebsfolgekosten Velostation Bahnhof Bern West

Im Unterschied zu den einmaligen Erstellungskosten sind die Betriebskosten durch die Stadt Bern allein zu tragen. Für den Betrieb der Velostation ist zwischen den eigentlichen Betriebskosten und den durch die Stadtbauten in Rechnung gestellten Mietfolgekosten zu unterscheiden. Es wird mit Einnahmen von Fr. 200 000.00 pro Jahr gerechnet. Diese Schätzung wurde durch die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Arbeit erstellt und stützt sich auf die Erfahrungen mit den Velostationen Milchgässli und Bollwerk. Daraus ergibt sich folgende Zusammenstellung:

Miete und Betrieb Velostation Bahnhof Bern West inkl. Lift

Total Ausgaben (Betriebskosten brutto)	Fr. 470 000.00	
Total Einnahmen	<u>Fr. 200 000.00</u>	
Betriebskosten netto		Fr. 270 000.00
Mietfolgekosten Stadtbauten		<u>Fr. 48 800.00</u>
<b>Total Folgekosten Velostation Bahnhof Bern West (inkl. MwSt.)</b>		<b>Fr. 318 800.00</b>

7.3 Betriebsfolgekosten WC-Anlage Bahnhof Bern West

Es wird mit Einnahmen von Fr. 80 000.00 gerechnet. Diese Schätzung wurde durch die Stadtbauten erstellt und basiert auf den Erfahrungswerten der bereits vorhandenen öffentlichen WC-Anlagen.

Miete und Betrieb WC Bahnhof Bern West

Mietkosten (exkl. Nebenkosten)		Fr. 117 400.00
Total Ausgaben (Betriebskosten brutto)	Fr. 212 000.00	
Total Einnahmen	<u>Fr. 80 000.00</u>	
Betriebskosten netto		<u>Fr. 132 000.00</u>
<b>Total Folgekosten WC Bahnhof Bern West (inkl. MwSt.)</b>		<b>Fr. 249 400.00</b>

7.4 Zusammenfassung Betriebsfolgekosten

Insgesamt belaufen sich die jährlichen Betriebskosten für die neue Velostation Bahnhof Bern West (inkl. Lift) und für die neue WC-Anlage Bahnhof Bern West auf **Fr. 568 200.00 (inkl. MwSt.)**. Diese jährlich wiederkehrenden Kosten sind im Rahmen des Integrierten Aufgaben- und Finanzplans (IAFP) zu gegebener Zeit ins Budget der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (Verkehrsplanung und Tiefbauamt) aufzunehmen. Eine Beteiligung der Post an den Betriebsfolgekosten wird angestrebt.

**Antrag**

1. Die Vorlage Umnutzung Schanzenpost: Erstellung einer Velostation inkl. Lift wird genehmigt.
2. Für die Erstellung der Velostation Bahnhof Bern West inklusive Lift wird ein Ausführungskredit von Fr. 2 000 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I510XXXX (Kostenstelle 510110), bewilligt.
3. Der Kostenanteil der Stadt Bern für die Erstellung der Velostation Bahnhof Bern West inklusive Lift in der Höhe von Fr. 552 500.00 wird der Spezialfinanzierung Konto 1100/2280.170 Planungsmehrwertabschöpfung entnommen.
4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass für den Betrieb der neuen Velostation Bahnhof Bern West und der WC-Anlage Bahnhof Bern West voraussichtlich ab 2015 jährliche Betriebsfolgekosten von Fr. 568 200.00 anfallen werden. Zu erwartende Einnahmen sind in die Betriebsrechnung einzubeziehen.

5. Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen.

Bern, 19. Oktober 2011

Der Gemeinderat

Beilage:  
Übersichtsplan